

„Die Ausbildung ist ein großes Glück“

Mevlüde Akbaba macht über Jobcenter-Projekt eine Ausbildung zur Erzieherin

FULDA (lai). Mevlüde Akbaba ist 2021 aus der Türkei nach Deutschland geflohen. Seit diesem Jahr macht sie eine Ausbildung zur Erzieherin. Möglich macht dies das Projekt IdeA (Impulse der Arbeitsmarktpolitik), das beim Sachgebiet Arbeitskräftesicherung des Landkreises Fulda angesiedelt ist.

In der Türkei hat die heute 43-Jährige an einer Privatschule als Literaturlehrerin und im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet. „Ich bin aus politischen Gründen aus der Türkei geflohen. Ab 2016 gab es große Unruhen und Chaos in der Türkei und mein Mann wurde im September 2016 aus politischen Gründen verhaftet. Da auch ich ein Gerichtsverfahren hatte, war ich gezwungen, im Jahr 2021 mit meinen Kindern nach Deutschland zu fliehen“, berichtet Mevlüde Akbaba.

Vor zwei Jahren ist ihr Mann schließlich im Rahmen der Familienzusammenführung nach Deutschland gekommen. Heute lebt die Familie wieder vereint in Fulda.

Für Akbaba war direkt klar, dass sie möglichst schnell arbeiten möchte: „Ich wollte unbedingt eine Ausbildung machen, mich gut integrieren und Deutschland etwas zurückgeben. Ich wurde hier so herzlich aufgenommen“, blickt die 43-Jährige zurück. „Und ich hatte ganz großes Glück, dass ich zwei deutsche Frauen in Marbach kennengelernt habe, als ich dort mit meinen Kindern in der Flüchtlingsunterkunft gelebt habe. Beide haben mir immer geholfen, aber besonders eine von ihnen ist für mich im Laufe der Zeit wie eine Mutter geworden. Sie hat mich zu Elternabenden begleitet, zu anderen offiziellen Terminen und mit mir Deutsch geübt. Sie hat mir einfach immer so viel Mut gemacht und zu mir gesagt: ‚Mevlüde, du bist Lehrerin, du kannst alles schaffen.‘“

Sie recherchierte und war



Mevlüde Akbaba während ihres Praktikums in der Kita Sturmius in Fulda.

Foto: Kita Sturmius

schnell von dem Beruf der Erzieherin begeistert. Ihre Sachbearbeiterin im Kreisjobcenter machte sie auf das Projekt „IdeA – Impulse der Arbeitsmarktpolitik“ (IdeA) aufmerksam und stellte den Kontakt zu Projektleiterin Carolin Bug her. „Frau Bug hat mir alle Möglichkeiten aufgezeigt, die ich nach der Ausbildung habe: Ich kann schnell eine Arbeit finden, kann mit kleinen Kindern arbeiten, mit großen und auch mit Erwachsenen. Das finde ich einfach toll“, so Akbaba.

Im Rahmen des Projektes absolvierte sie im vergangenen Jahr einen Vorbereitungskurs, der sie für die Ausbildung fit machen sollte. Der Kurs wurde im Auftrag des Landkreis Fulda vom

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. durchgeführt. Voraussetzung für die Ausbildung ist das Deutsch-Niveau C1 und ein halbes Jahr Praktikum in einer Einrichtung, welches sie in der Kita Sturmius in Fulda machte. Im Vorbereitungskurs wurden Sprachkenntnisse gefördert, fachspezifischer Unterricht durchgeführt und sozialpäda-

KONTAKT

Carolin Bug
Telefon: 0661 6006-8568
E-Mail: carolin.bug@landkreis-fulda.de

gogische Unterstützung angeboten. Mevlüde Akbaba hatte hier beispielsweise die Möglichkeit, schwierige Situationen im Kita-Alltag zu besprechen und gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden mögliche Lösungsansätze zu entwickeln. Außerdem erhielt Akbaba Hilfe bei der Anerkennung ihrer ausländischen Zeugnisse, der Suche nach einer passenden Fachschule und der Anmeldung für die Ausbildung. „Das war alles eine wirklich große Unterstützung für mich“, resümiert Mevlüde Akbaba das Projekt.

„Die Unterstützung im Rahmen des Projekts ist ganz individuell“, erklärt Projektleiterin Carolin Bug. „Neben dem Vor-

DAS PROJEKT GEHT WEITER

Das aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) geförderte Programm Impulse der Arbeitsmarktpolitik (IdeA) geht in eine neue Runde: Im Rahmen des jüngsten Förderdurchgangs unterstützt die Landesregierung insgesamt 27 Projekte in 15 hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten mit rund 18,6 Millionen Euro aus Mitteln des ESF+ und des Landes – unter anderem auch das Projekt Pflege & Soziales im Landkreis Fulda, gemeinsam stark für morgen im Landkreis Fulda. Das Projekt ist eine Fortführung des bisherigen IdeA-Projekts.

Ziel von IdeA ist, mit innovativen Modellprojekten Integration in Ausbildung und Beschäftigung zu fördern – insbesondere in den zentralen arbeitsmarktpolitischen Handlungsfeldern Jugendliche am Übergang von der Schule in den Beruf sowie Erwerbsintegration von Migrantinnen und Migranten.

berbeitungslehrgang bieten wir auch Hilfsangebote für Personen in einer Ausbildung im Sozialwesen an. Ob Nachhilfe, Unterstützung bei der Kinderbetreuung oder andere Dinge, die die Ausbildung gefährden können: Wir wollen einfach so gut es geht unterstützen, sodass möglichst niemand aufgrund äußerer Umstände die Ausbildung abbrechen muss. Das ist unser oberstes Ziel.“

Nach dem Praktikum und dem Vorbereitungskurs macht Mevlüde Akbaba nun seit September ihre Ausbildung zur Erzieherin an der Vogelsbergschule in Lauterbach. „Die Ausbildung ist ein ganz großes Glück für mich. Es ist toll, dass ich die Gelegenheit dazu bekommen habe“, so Akbaba. Nach dem zweijährigen Schulteil folgt dann das Anerkennungsjahr in einer Einrichtung. „Dann bin ich auch keine Kundin mehr im Jobcenter“, erzählt sie stolz.

An der Arbeit mit den Kindern mag sie vor allem die Begleitung im Alltag. „Ich sehe, wie sie sich entwickeln und was aus ihnen wird. Das ist wirklich toll.“ Im Arbeitsalltag bringt sie auch ihr Hobby mit ein: „Ich spiele das türkische Instrument Daf – eine Art Trommel. Das habe ich auch schon mit den Kindern gemacht. Das macht mir großen Spaß.“

Allgemein war das Projekt IdeA, das zum 31. Dezember of-

fiziell endet, ein großer Erfolg. „Fast alle Teilnehmenden konnten im Anschluss direkt eine Ausbildung oder Beschäftigung im Sozialwesen aufnehmen. Insgesamt wurden im Rahmen des Projektes mehr als 100 Menschen dabei unterstützt, ihren beruflichen Weg in eine sozialpädagogische oder pflegerische Tätigkeit zu gestalten und erfolgreich zu starten“, zieht Carolin Bug ein Resümee.

Das Projekt wird von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen finanziert.

Projekt IdeA

Das Projekt IdeA (Impulse der Arbeitsmarktpolitik) soll Menschen mit Migrationshintergrund den Weg in den Arbeitsmarkt erleichtern. Das Projekt hat vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2025 stattgefunden. Bestandteil war ein Vorbereitungslehrgang auf eine Ausbildung im Sozialwesen, an dem innerhalb der zwei Jahre 11 Teilnehmende dabei waren. Fokus waren dabei die Förderung der Sprachkenntnisse, ein mehrmonatiges Praktikum, fachspezifischer Unterricht und sozialpädagogische Unterstützung. Zudem gab es eine Ausbildungsbegleitung und Nachhilfe für Personen, die eine Ausbildung in den Bereichen Sozialwesen oder Pflege absolvieren.

vhs Volkshochschule Landkreis Fulda

Wörthstr. 15 Tel. 0661 6006-1600
36037 Fulda Fax 0661 6006-1630
www.vhs-fulda.de E-Mail: vhs@landkreis-fulda.de

VF1092390 Schneeschuhwandern in der Rhön

8 UE, 23,20 €, Abtsroda, Wander-Parkplatz, 28.12., 10 Uhr

VG4061676 Englisch für Senioren und Seniorinnen,

Grundstufe A2/B1 – mit Konversation

48 UE, 139,20 €, Hünfeld, Hauptstr. 15, 6.1., 9 Uhr

VG3021505, Wirbelsäulengymnastik

16 UE, 46,40 €, Poppenrod, Bürgerhaus, 8.1., 17.30 Uhr

VG3011830, Vinyasa Yoga - guter Start in die Woche

20 UE, 58 €, Dirlos, DGH-Kl. Turnhalle, 12.1., 9.30 Uhr

VG3020710, Gymnastik am Vormittag

15 UE, 43,50 €, Kerzell, DGH, 12.1., 10 Uhr

VG3051601, Kochkurs: Steckvariationen für alle Fleisch-

genießer – Kochen im Möbelhaus Wirth

8 UE, 40 € zzgl. 25-35 € Lebensmittelumlage, Hünfeld, Industriest. 4, 17.1., 10-16 Uhr

VG3050130, Kochkurs: Ein Abend im Orient

6 UE, 30 € zzgl. 20-25 € Lebensmittelumlage, FD, Brüder-

Grimm-Str. 5, 23.1., 18-22.30 Uhr

VG3050131, Kochkurs: Orientalische Genussreise,

6 UE, 30 € zzgl. 20-25 € Lebensmittelumlage, FD, Brüder-

Grimm-Str. 5, 29.1., 18-22.30 Uhr

VG3050103 Kochkurs: Die Welt der Wildküche

9 UE, 45 € zzgl. 25-35 € Lebensmittelumlage, FD, Gallasini-

ring 1, 25.1., 11.15-18 Uhr

VG3050102, Kochkurs: Tapas

8 UE, 40 € zzgl. 25-35 € Lebensmittelumlage, FD, Gallasini-

ring 1, 31.1., 10.30-16 Uhr

Anmeldung unter www.vhs-fulda.de oder 0661 6006-1600.

Buntes Biotopmosaik

Monografie zu Giebelrain-Projekt

KÜNZELL (red). Mit dem Untersuchungsgebiet Giebelrain bei Dietershausen hat der Verein Naturkunde in Osthesen (VNO) ein besonders vielfältiges Gebiet in den Blick genommen. Die Ergebnisse sind nun in einer Monografie veröffentlicht worden.

Das Untersuchungsgebiet Giebelrain ist ein wahres Biotopmosaik und repräsentativ für naturnahe Lebensräume der Region. Das Landschaftsbild wird durch die von Muschelkalk geprägten Bergrücken Giebelrain, Haimberg, Lebersberg und Weinberg bestimmt. Prägend sind Kalkmagerrasen, Kalk-Buchenwälder, Fettwiesen und Weiden, Streuobstbestände, ein aufgelasse-

ner Steinbruch, kleinflächige Quellmoorbereiche, Röhrichte, Auenwald-Restbestände, die Haunequelle und der Frickenhäuser Weiher mit angrenzenden Feucht- und Sumpfarealen.

Von 2021 bis 2024 haben Mitglieder der vereinsinternen Arbeitskreise in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit geologische, biopeläologische, botanische, entomologische, mykologische und ornithologische Untersuchungen durchgeführt. Die gewonnenen Ergebnisse wurden in einer Monografie zusammengetragen, die beim Michael Imhof Verlag (Petersberg) sowie beim VNO (Fulda) für 24 Euro erworben werden kann. Weitere Infos zum VNO: www.vno-fulda.de.



Blick auf den Frickenhäuser Weiher.

Foto: Ute Lange



Kochen an besonderem Ort

HÜNFELD (red). Ein Kochkurs der Landkreis-VHS fand kürzlich in ganz besonderer Umgebung statt. Das Möbelhaus Wirth in Hünfeld hatte während des laufenden Betriebs seine Küche zur Verfügung gestellt. Unter der Leitung von Küchenmeisterin und Ernährungsberaterin Waltraud Spill wurden unterschiedliche Steakvariationen zubereitet. Die Hobbyköchinnen und -köche lernten viel über Zuschneiden und Parieren und verschiedene Garmethoden. Auf der Speisekarte standen Flanksteak, Rinderhüftsteak, Rumpsteak, Chateau-Briand und Entenbrust mit zahlreichen Beilagen. Auch unterschiedliche Dips und Saucen wie Gremolata, Sauce Hollandaise und Cassissauce wurden hergestellt. Wer Appetit bekommen hat: Im Programm der VHS auf www.vhs-fulda.de findet man weitere Kochkurse. Am 17. Januar besteht wieder die Möglichkeit, Steakvariationen im Möbelhaus Wirth zu kochen (Kursnummer VG3051601). / Fotos: Anja Augstein